Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 30. Mai 2015 um 11:12 Uhr

Überraschende Wende

Wie kam er dahin? 120 Feuerwehrkameraden suchen 86-Jährigen im Raum Bad Eilsen - doch der Vermisste ist 120 Kilometer entfernt umher geirrt

Samstag 30. Mai 2015 - **Bad Eilsen (wbn). Damit hatte niemand gerechnet: Ein an Demenz erkrankter 86 Jahre alter Bewohner einer Seniorenresidenz wurde bis tief in die Nacht von 120 Feuerwehrkameraden aus 13 Ortsfeuerwehren im Raum Bad Eilsen gesucht. Groß die Überraschung als in der Nacht die Meldung eintraf, dass die gesuchte Person in Mühlheim an der Ruhr angetroffen worden sei. Gut 120 Kilometer von Bad Eilsen entfernt! Wer hat ihn dorthin "gebeamt"?**

Wie der Mann dahin gekommen ist – ob per Anhalter an der Autobahn oder mit dem Zug - das entzieht sich gegenwärtig auch der Kenntnis von Polizei und Feuerwehr. Hauptsache, der Vermisste ist wohlbehalten wieder aufgefunden worden.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Bericht des Feuerwehr-Pressesprechers Steffen Titze aus Bückeburg: „Am späten Freitagabend wurde in einer Seniorenresidenz in Bad Eilsen ein 86-jähriger Bewohner vermisst. Eine durch die Polizei eingeleitete Suche im Nahbereich der Seniorenresidenz blieb erfolglos. Aus diesem Grund wurde um 21:43 Uhr die Bückeburger Feuerwehr um Unterstützung gebeten. Zunächst rückte der Einsatzleitdienst der Feuerwehr aus, um das weitere Vorgehen mit der Polizei zu besprechen.

Aus den Informationen der Pflegekräfte über die gewöhnlichen Aufenthaltsorte des Rentners, wurde ein erster Suchbereich festgelegt. Diese umfasste den Bereich östlich der Hannoverschen Straße sowie das Waldgebiet des Harrl. In diesem Bereich wurde der Mann in der Vergangenheit mehrfach angetroffen. Aufgrund der Größe des abzusuchenden Bereiches wurden zunächst die Freiwilligen Feuerwehren Bückeburg – Stadt, Bergdorf, Müsingen und Scheie alarmiert.

Nachdem weitere Informationen über mögliche Aufenthaltsorte des Mannes eingegangen waren, musste das Suchgebiet auf die Ortschaften Ahnsen und Bad Eilsen sowie weitere Teile des Stadtgebietes Bückeburg erweitert werden. Aus diesem Grund forderte der Einsatzleiter

Feuerwehr, Oberbrandmeister Oliver Witt, alle vier Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Eilsen und die restlichen fünf Ortsfeuerwehren aus dem Stadtgebiet Bückeburg nach. Insgesamt kamen ca. 120 Einsatzkräfte aus 13 Ortsfeuerwehren zum Einsatz.

Jeder Fahrzeugbesatzung wurde ein Suchbereich zugewiesen, der kontrolliert wurde. Mit allen verfügbaren Lichtmitteln wurden die Bereiche kontrolliert. Zusätzlich unterstützten die Einsatzfahrzeuge in langsamer Fahrt mit Suchscheinwerfern die Suche. Insbesondere im Waldbereich leistete auch die Wärmebildkamera der Feuerwehr wertvolle Dienste. Die Koordinierung der Einsatzkräfte erfolgte im Einsatzleitwagen der Bückeburger Feuerwehr.

Gegen Mitternacht kam die erlösende Nachricht von der Polizei. Die Person wurde in Mühlheim an der Ruhr aufgefunden. Die Suche wurde daraufhin eingestellt und alle Einsatzkräfte fuhren ihre Ausgangsstandorte wieder an.